

Vorgaben und Bewertungsbögen für eine Präsentationsprüfung im Fach Physik

Auszug aus der APO-AH von 2017

www.hamburg.de/abitur-2019/

§ 26 Mündliche Prüfung, Präsentation

(1) Das Prüfungsgebiet der mündlichen Prüfung erstreckt sich unbeschadet einer erforderlichen Schwerpunktbildung auf unterschiedliche Kompetenz- und Inhaltsbereiche mindestens zweier Semester der Studienstufe; die mündliche Prüfung darf keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung sein. Bei in der gymnasialen Oberstufe neu aufgenommenen Fremdsprachen kann sich die mündliche Prüfung auf einen Kompetenz- und Inhaltsbereich eines Semesters beschränken. Ist Sport profilgebendes Fach, müssen sich die praktischen Anteile auf die Inhalte zweier Bewegungsfelder, sonst eines Bewegungsfelds beziehen, in denen oder in dem die Prüflinge mindestens ein halbes Semester lang unterrichtet wurden. Die Prüflinge können dem Fachprüfungsausschuss bis zu einem von der Schule zu bestimmenden Termin einen Kompetenz- beziehungsweise Inhaltsbereich schriftlich angeben. Lehnt die oder der Vorsitzende des Fachprüfungsausschusses diesen Bereich nicht in angemessener Zeit als ungeeignet ab, ist er Gegenstand der Prüfung.

(2) Die mündliche Prüfung dauert je Fach etwa 30 Minuten. Die Aufgabenstellung der mündlichen Prüfung wird den Prüflingen schriftlich vorgelegt. Prüflingen, die keine Präsentationsprüfung ablegen, soll etwa 30 Minuten Zeit zur Vorbereitung gegeben werden.

(3)* Die Prüflinge entscheiden zu Beginn des dritten Semesters, ob sie die mündliche Prüfung im vierten Prüfungsfach als Präsentationsprüfung ablegen wollen; ist das profilgebende Fach viertes Prüfungsfach, wird die Prüfung als Präsentationsprüfung durchgeführt, wenn nicht schon in einem weiteren profilgebenden Fach schriftlich geprüft wurde. Die Prüflinge halten einen ohne die Hilfe Dritter erstellten 15 Minuten langen medienunterstützten Vortrag (Präsentation), dem ein ebenfalls 15 Minuten langes Fachgespräch mit dem Fachprüfungsausschuss folgt. Die Aufgabenstellung gewährleistet, dass die Präsentation unterschiedliche Kompetenz- und Inhaltsbereiche mindestens zweier Semester der Studienstufe beinhaltet. Das Fachgespräch dient der prüfenden Vertiefung der Präsentation. Dabei werden auch größere fachliche und gegebenenfalls fachübergreifende Zusammenhänge auf der Grundlage des Unterrichts in der Studienstufe berücksichtigt. Teil der Präsentation können auch naturwissenschaftliche Experimente oder in den Fächern Musik und Bildende Kunst musikalische oder künstlerische Darbietungen sein. Ist Sport oder Theater mündliches Prüfungsfach, enthält die Präsentation sportpraktische beziehungsweise spielpraktische Anteile. Die Prüflinge erhalten die Aufgabenstellung für die Präsentationsprüfung zwei Wochen vor dem Prüfungstermin und geben eine Woche vor dem Prüfungstermin eine schriftliche Dokumentation über den geplanten Ablauf sowie die geplanten Inhalte der Präsentation bei dem Fachprüfungsausschuss ab. Die Frist kann nicht verlängert werden. Enthält die Präsentation sport- oder spielpraktische oder musikalisch-improvisatorische Anteile, können die betreffenden Aufgabenstellungen am Prüfungstag ausgegeben werden. In diesem Fall kann den Prüflingen zur Vorbereitung bis zu 60 Minuten Zeit gegeben werden.

** Die Regelung gilt erstmals für Schülerinnen und Schüler, die zum 1.8.2017 in das erste Semester der Studienstufe eintreten. Vgl. Anhang, ab S. 70. APO-AH 25*

(4) Der jeweilige Fachprüfungsausschuss führt die Prüfung durch. Die Prüflinge werden in der Regel einzeln geprüft. Die oder der Vorsitzende des Fachprüfungsausschusses leitet die Prüfung. Das Prüfungsgespräch soll vorwiegend die zuständige Fachlehrkraft führen.

(5) Im Anschluss an die Prüfung setzt der Fachprüfungsausschuss orientiert am Erwartungshorizont die Punktzahl für die in der Prüfung erbrachten Leistungen fest. In einer Präsentationsprüfung können schwerwiegende Mängel der fachlichen Prüfungsleistungen nicht durch Präsentations- oder Medienkompetenz kompensiert werden. Die Bewertung wird dem Prüfling unverzüglich bekanntgegeben.

(1) Bewertungsbogen für eine Präsentationsleistung im Fach Physik

Bogen 1: Bewertung in der Vorbereitungsphase

Kriterien	Positive Attribute	+	+	0	-	--	Negative Attribute
Inhalt (Fachwissen):							
Aufbau, Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ systematisch ➤ logisch, folgerichtig 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ sprunghaft, zusammenhanglos ➤ unsystematisch
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sehr hoher Grad an Richtigkeit ➤ Verständnis für Zusammenhänge? ➤ große inhaltliche Tiefe ➤ wesentliches dargestellt 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ sehr fehlerhaft ➤ wenig Substanz ➤ inhaltliche Oberflächlichkeit ➤ zu starke Vereinfachung
Quantität	<ul style="list-style-type: none"> ➤ angemessen 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu kurz, zu lang
Vortragsstil (Kommunikation):							
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> ➤ dem Publikum und der Sache angemessen ➤ Fachbegriffe erklärt ➤ Fachsprache richtig benutzt 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ dem Publikum und der Sache unangemessen ➤ Fachbegriffe ohne Erklärung verwendet ➤ viele Fehler in der Fachsprache
Verständlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsmenge und – dichte angemessen 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu dicht oder zu dünn gepackt
Sprechweise	<ul style="list-style-type: none"> ➤ freie Rede ➤ geeignete Intonation, Betonung, Pausen ➤ spannend für Zuhörer 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ abgelesen ➤ monoton, keine Pausen ➤ zu schnell oder zu langsam
Medieneinsatz (Kommunikation):							
Übersichtliche OH-Folien, Tafelbild, Präsentationsfolien, Karten, Modelle, Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aussagekräftig ➤ nicht zu Text-lastig ➤ Sachverhalt sichtbar ➤ Einbettung fachspezifischer Elemente (s.u.) 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ uneindeutig ➤ Zusammenhang unklar ➤ streckenweise nur Vortragsvorlage
Umgang mit Medien (s.o.)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ zügige, unauffällige Handhabung ➤ gute Sichtbarkeit ➤ sachlich sinnvoll ➤ Nutzung sinnvoller Extras 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ ungeschickte Handhabung ➤ schlechte Sichtbarkeit ➤ eher Selbstzweck ➤ viele eher unnütze Spielereien
Fachspezifische Elemente (Erkenntnisgewinnung):							
Visualisierung, Experiment, Simulation (falls vorhanden):							
Visualisierung (Tabellen und Grafiken): Auswahl / Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aufschlussreich ➤ fachgerecht 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ überflüssig ➤ eher verwirrend
Experiment: Auswahl / Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kurz genug ➤ aussagekräftig ➤ sichere Durchführung 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu lang ➤ Ausführung nicht überzeugend
Experiment: Auswertung / Anbindung an das Thema	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswertung nachvollziehbar ➤ sachlich hilfreich 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ ungenaue Aussage
Simulation: Mediale Darstellung, Aussagekraft und Einbindung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kurz genug ➤ aussagekräftig ➤ Sachverhalt klar zu erkennen 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ eher Selbstzweck ➤ keine gute Aussage ➤ mediale Einbettung eher störend
Bedeutung des Themas (Beurteilung/Reflexion):							
Herstellen eines Zusammenhangs zu Alltag oder Forschung, Darstellung der Relevanz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gelungen 						<ul style="list-style-type: none"> ➤ fehlt oder ist nicht überzeugend

Bewertungsbogen für eine Präsentationsprüfung im Fach Physik

Bogen 2: Bewertung der Prüfung

Name: _____

Datum: _____

Thema: _____

Dauer der Präsentation: _____

I. Sachgerechte Aufbereitung:

		++	+	0	-	--
Inhalt	(Richtigkeit, Tiefgang, Schwerpunktsetzung / Reduktion)					
Struktur	(Sachlogischer Aufbau, Kausalität, Trennschärfe)					
Sprache	(Angemessene Verbalisierungen, Fachvokabular)					

II. Angemessene Darstellung:

		++	+	0	-	--
Aufbau	(Weg der Vermittlung, Linienführung, Dramaturgie)					
Medieneinsatz	(Wahl der Medien, Umgang, Funktionalität)					
Auftreten	(Freie Rede, Sprechtempo, Ausdruck, Gestik, Mimik)					

III. Fachspezifische Elemente (soweit verwendet):

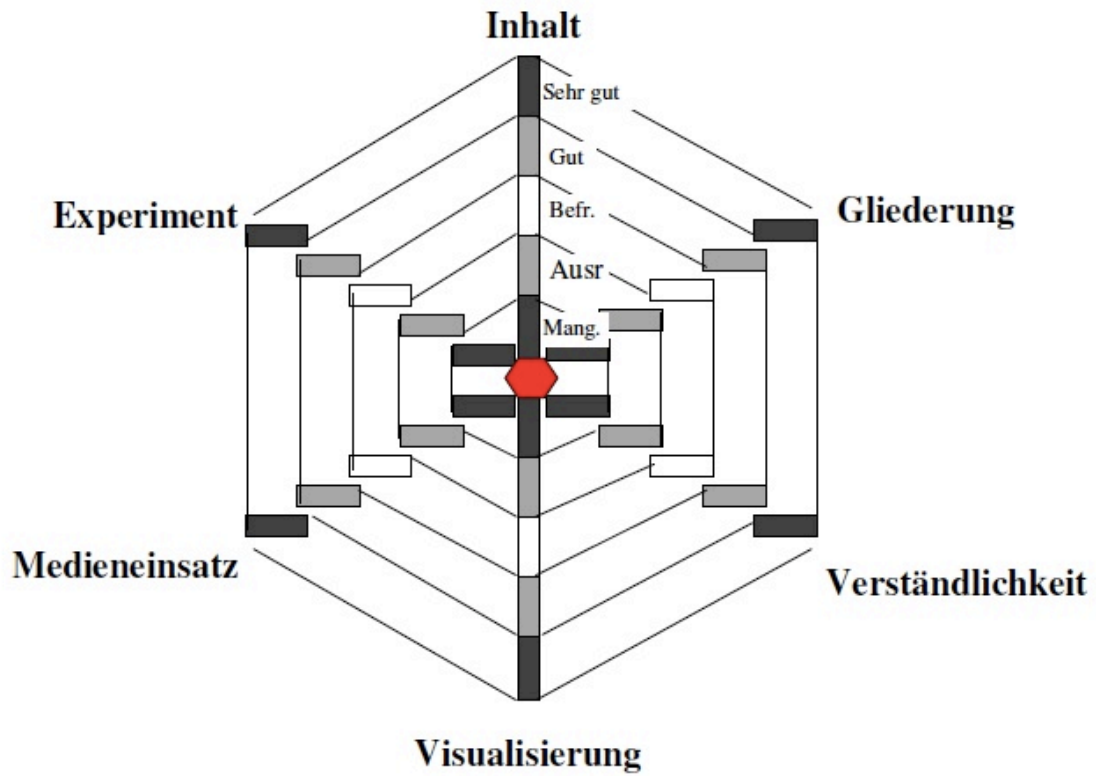
		++	+	0	-	--
Visualisierung	(Tabellen, Diagramme, Formeln)					
Kurzexperiment	(Anschaulichkeit, Aussage, zeitlicher Rahmen)					
Simulation	(Mediale Darstellung, Aussage, thematische Einbettung)					

IV. Ergänzende Bemerkungen:

Besonderheiten

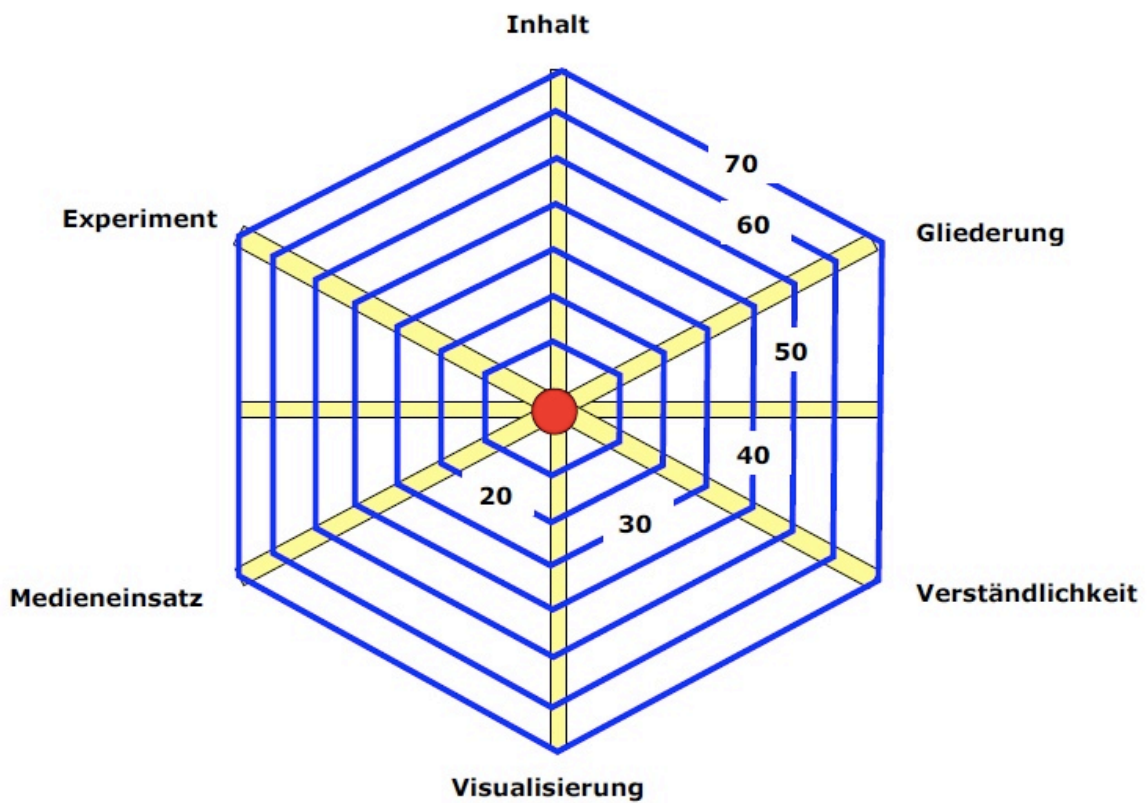
Fehler

Analysestern I zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>

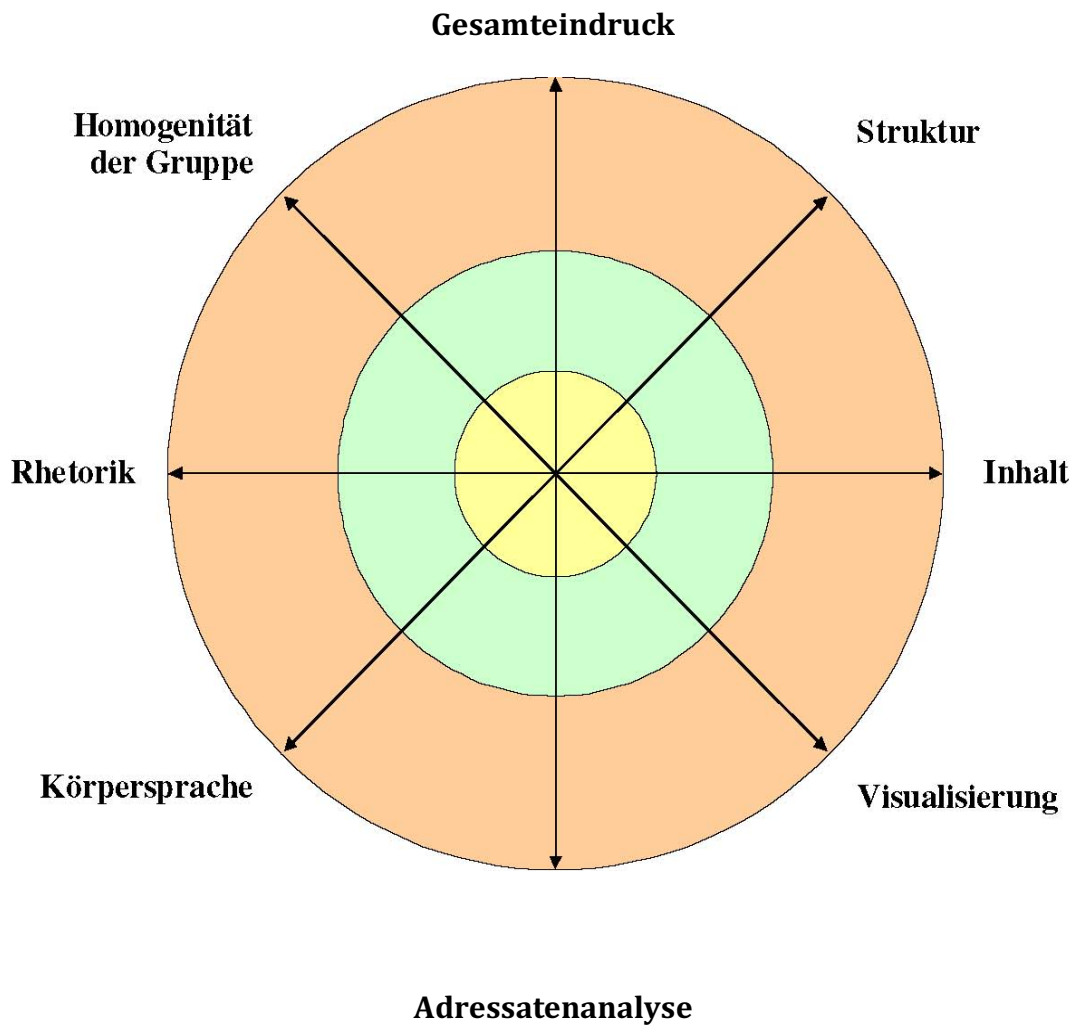
Analysestern II zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>

Analysestern III zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik

(vor allem geeignet für Gruppenpräsentationen)



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>